

Und was ist, nach seiner Meinung, die Freiheit? Er sagt: ‚Die Freiheit ist die Abwesenheit alles inneren Zwanges außer der Wahrheit.‘ Und was ist das Maß in der Freiheit? Er sagt: ‚Das Maß in der Freiheit besteht darin, nichts für sich oder für andere zu tun, sondern alles für Gott und das eigene klare und vollkommene Gewissen.‘

„Daher ist es lehrwidrig, die Untertanen des Khalifen, seien sie auch ungläubig, zu verfolgen. Mögen alle Gläubigen also wissen, daß die Reorganisation den Fremden nicht schaden soll. Dort liegt das Heil. Indem der Khalife die Lehre befolgt, nimmt er den Häuptern der Ungläubigen die Vorwände zu ihrer unerträglichen Frechheit gegen den Sultan. Denn sie zeugen im Reiche nur Wirren, weil sie behaupten, daß die Ungläubigen keine Freiheit besitzen. Die Gelehrten werden die Regeln über ihre Stellung im Reiche studieren und aus dem Scharia herleiten. Ein Kanun wird ihre Pflichten festlegen. Gemäß dem Worte des Propheten (Gott sei ihm allbarmherzig) werden sie als Fremde betrachtet werden; sie werden ihre Gebräuche und die Regeln über ihre Familien- und Gemeinschaftsangelegenheiten behalten in den Millets (autonomen Gemeinden), deren Grundgesetz ich schaffen werde.

„So wird Ordnung im Reiche herrschen, und die Religion wird mächtig sein. Und wer könnte die Reorganisation verhindern? Das Unglück der Zeit liegt darin, daß die Feinde des Glaubens, die ‚Gelben‘, sie zu hindern suchen. Denn sie wollen, daß der Glaube schwindet und das Reich zerfällt. Daher ist es die Pflicht des Herrschers der Gläubigen,